



X-DREAMER



GLEITSCHIRM GURTZEUG

Bitte nimm dir Zeit dieses Betriebshandbuch vor dem ersten Gebrauch des X-Dreamers gründlich durchzulesen.

Inhalt

Wichtige Sicherheitshinweise	3
Einführung des X-Dreamer	4
Besonderheiten des X-Dreamer	5
Rückenschutz	6
Optional zusätzlicher Protektor für den Schulungszweck und Groundhandling	7
Beschleuniger	7
Verbinden des Cockpits	7
Sonstiges Zubehör	7
Technische Daten	8
Materialien	8
Inbetriebnahme & Einbauen des Rettungsschirms	9
Schaumstoffprotector	9
Einbauen des Rettungsschirms ins Innencontainer	9
Verbindung des Rettungsschirms mit dem Gurtzeug	10
Innencontainer ins Rettungsschirmfach einbauen	11
Rettungsschirmfach verschliessen	11
Kompatibilitätsprüfung	12
Steuerbare Retter	13
Einstellen Ihres Gurtzeuges	13
Einstellen der Schultergurten	13
Einstellen der seitlichen Rückengurten	14
Einstellen der Sitzplatteneigung hinten	14
Einstellen der Sitzplatteneigung vorne	14
Einstellen der Beingurten	15
Einstellen des Brustgurt	15
Höher Brustgurt mit Pfeife	15
Speedsystem	16
Fliegen mit dem X-Dreamer	17
Vorflugcheck	17
Checke, dass:	17
Starten mit dem X-Dreamer	17
Verwenden vom Rettungssystem	17
Taschen	18
Die Landung mit dem X-Dreamer	18
Verschiedenes	19
Windenschlepp	19
Tandemfliegen	19
Sicherheitstraining und Fliegen über Wasser	19
Natur- und Landschaftsverträgliches Verhalten	19
Pflege, Wartung und Reparaturen	20
Wartung und Pflege	20
Wartungsscheckliste	21
Reparaturen	21
Checks	21

Danke ..

Danke, dass du das X-Dreamer als dein Gleitschirmgurtzeug ausgewählt hast. Wir sind überzeugt, dass dir das X-Dreamer viel Freude bereiten wird, da es sehr komfortabel ist, der Gleitschirm sich gut mit Gewichtsverlagerung steuern lässt. Durch den geringen Luftwiderstand des X-Dreamer gewinnt man an der Leistung. Dieses Betriebshandbuch enthält alle Informationen, die du für den richtigen Gebrauch, die Einstellung, Vorbereitung und Wartung deines Gurtzeugs benötigst. Genaue Kenntnis des richtigen Gebrauchs deiner Ausrüstung hilft dir, sicher zu fliegen und das Beste aus deinen Flügen zu machen.

Bitte gib dieses Handbuch an den neuen Besitzer deines X-Dreamer weiter, wenn du es verkaufst.

Happy Flights and Safe Landings, Dein MAC PARA Team

Wichtige Sicherheitshinweise

Das X-Dreamer Gurtzeug darf nur verwendet werden als Gurtzeug für Leichtes Luftsportgerät mit einer Leermasse von weniger als 120 kg in der Sparte Gleitschirm.

Durch den Kauf dieses Ausrüstungsgegenstandes übernimmst du die volle Verantwortung und akzeptierst alle Risiken, die mit der Benutzung von Ausrüstungsgegenständen für das Gleitschirmfliegen verbunden sind, einschließlich Verletzung und Tod. Unsachgemäßer Gebrauch von Gleitschirmflugausrüstung erhöht dieses Risiko beträchtlich.

Du musst für das Gleitschirmfliegen im Besitz der für das jeweilige Land erforderlichen Berechtigungen sein. Weder MAC PARA TECHNOLOGY noch der Verkäufer oder Importeur dieses Produktes können im Falle eines persönlichen Schadens oder Schadens, der Dritten zugefügt wurde, haftbar gemacht werden.

Die X-Dreamer-Zertifizierung beschränkt sich ausschließlich auf den Gleitschirmsport. Es ist nicht für Fallschirmspringen im freien Fall und für extreme Belastungen ausgelegt. Alle Gurtzeug-Einstellungen sollten unbedingt vor dem Flug vorgenommen werden.

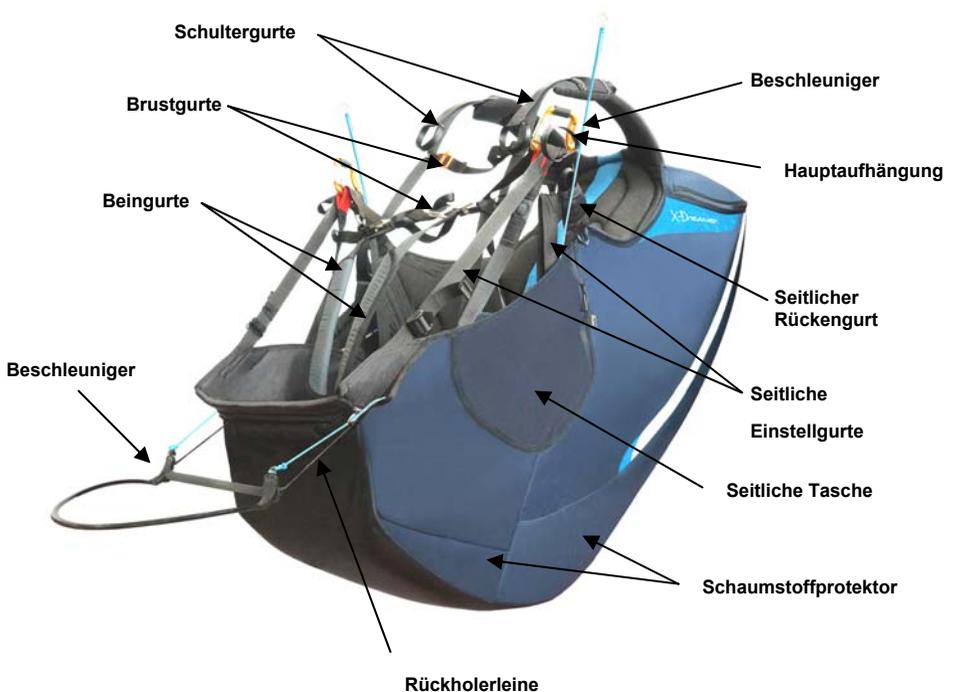
Die Schaumprotektoren können nur einen Teil der Energieeinwirkungen absorbieren, die durch unglückliche Starts und Landungen verursacht werden könnten. Kein Protektor kann einen vollständigen und absoluten Schutz vor Verletzungen bieten.

Wenn irgendein Aspekt des Gebrauchs dieses Ausrüstungsgegenstandes unklar ist, dann wende dich bitte an deinen MAC PARA Händler oder den Importeur in deinem Land.

Einführung des X-Dreamer

Das X-Dreamer eignet sich für Freizeitpiloten bis hin zum erfahrenen Cross Country Piloten. Das X-Dreamer ist ein elegantes, aerodynamisch optimiertes und dabei trotzdem einfach zu fliegendes Gurtzeug. Es wurde für maximalen Komfort im Flug entwickelt. Das Design konzentriert sich auf einfach zu bedienende und übersichtliche Einstellmöglichkeiten und verzichtet auf komplizierten und unnötigen Schnickschnack.

Die Geometrie dieses Gurtzeugs erlaubt dem Piloten seinen Gleitschirm sehr sensibel zu spüren. Er erhält somit optimales Feedback von seinem Flügel und behält dabei ein sicheres Fluggefühl. Dies hilft beim Thermikfliegen präzise Kreise machen zu können und unterstützt einen aktiven Flugstil. Bei langen Flügen ist der Sitzkomfort des X-Dreamer unübertroffen.



Besonderheiten des X-Dreamer

- leichte Konstruktion mit hervorragendem Komfort
- EN / LTF-zertifizierter Schaumstoffprotector
- seitlicher Aussencontainer mit Vierblatt-Verschluss
- serienmäßig Carbon-Sitzplatte und 2 LockJaw Hauptkarabiner
- 2-Stufiger Beschleuniger mit einem Rückholer incl. Brummelhaken
- Schultergurte ausgestattet mit Velcros (z. B. für kleine Varios)
- V-Verbindungsgurt Retter/Gurtzeug integriert im Kanal mit Reißverschluss
- Aussentasche links mit Reißverschluss und Netz-Innentasche rechts
- große Rückentasche mit Zusatztasche für das Getränkesystem
- Trinkschlauchöffnung
- Auslösegriff fest verbunden mit dem Innencontainer
- 2-Schnallen-Verschluss des Bein-Brustgurtsystemes

Das X-Dreamer kann mit allen Gleitschirmen geflogen werden, es sei denn der Hersteller deines Gleitschirmes verlangt die Benutzung eines speziellen Gurtzeuges. Bitte vergewissere dich, ob im Betriebshandbuch deines Gleitschirms die Verwendung eines speziellen Gurtzeuges vorgeschrieben ist.

Das Gurtzeug wird serienmäßig geliefert mit zwei Alu-Hauptkarabiner. Diese sind in roten Schlaufen des Hauptgurtes positioniert. Die Tragegurte des Gleitschirms werden über diese Hauptkarabiner zusammen mit dem Gurtzeug verbunden.

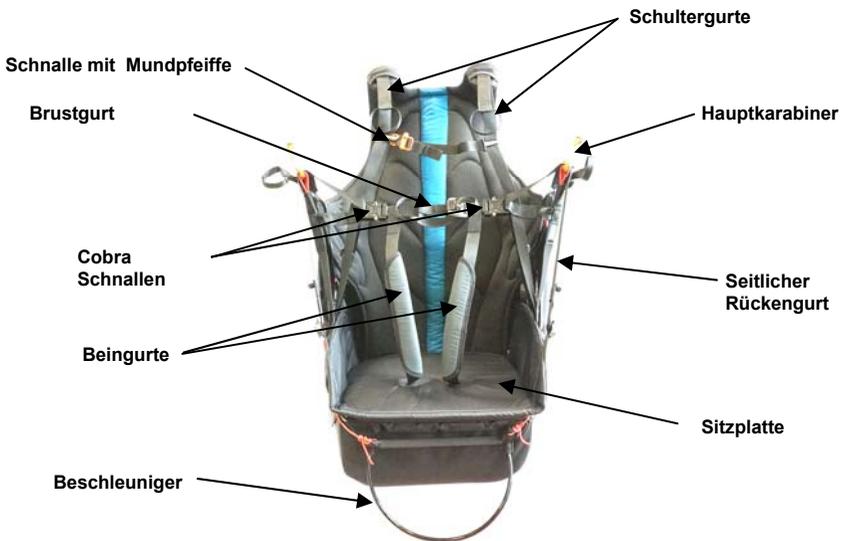
Bein- und Brustgurte sind in das Verschlusssystem mit 2 Cobra-Schnallen integriert.

Die ergonomische Geometrie des Gurtzeuges ermöglicht es dem Piloten, die Rückmeldung des Gleitschirms gut zu spüren und dabei ein sicheres Gefühl im Flug zu behalten.

Dies erhöht die Präzision beim Drehen in der Thermik und unterstützt das aktive Fliegen. Bei langen Flügen ist der Komfort des X-Dreamer unübertroffen. Ein durchdachtes Rückentaschensystem ermöglicht ein einfaches Zusammenlegen des Gurtzeuges in den Gleitschirmrucksack.

Das X-Dreamer ist in den Größen S, M, L und XL lieferbar. Das Gewicht des Gurtzeuges startet bei 4,30 kg (Größe S mit X-DREAMER-Schaumprotectoren, Hauptkarabiner, 2-stufiges Beschleunigersystem). Volumenraum des Aussencontainers für den Rettungsschirm beträgt 10.000 cm³.

Das X-Dreamer wurde auf 15 G von max. Einhängengewicht (120 kg) getestet.



Der Rettungsschirmfach ist tief positioniert und so konzipiert, dass der Rettungsschirm schnell und einfach eingesetzt werden kann. Die tiefe Position ist ideal, da das Gewicht der Rettung in der Nähe des Schwerpunkts liegt und somit einen ausgeglichenern Komfort bietet.

Der Beschleuniger führt durch Ringe, Umlenkrollen und Schläuche, die dazu beitragen, dass die Reibung und der Verschleiß der Benutzung stark reduziert werden.

Rückenschutz

Die X-Dreamer-Schaumprotektoren schützen den Piloten bei einem Aufprall und reduzieren die Aufprallenergie, die durch unglückliche Starts und Landungen verursacht werden könnte.

Der Hauptrückenprotektor hat maximale Dicke von 17 cm. Der Protektor ist in 4 separate Fächer unterteilt, um zu verhindern, dass bei einem harten Aufprall die Luft zu schnell abgeführt wird.

Der vordere Schaumstoffprotektor bildet die Form des Gurtzeugs und befindet sich unter dem Rettungsschirmfach.



Optional zusätzlicher Protektor für den Schulungszweck und Groundhandling

In einigen Ländern ist es erlaubt, bis zu gewisser Höhe über dem Boden ohne Rettungssystem zu fliegen. Wie z.B. erste kurze Flüge im Schulungsprozess oder beim Groundhandling.

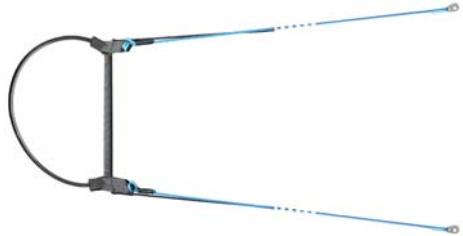
Zu diesem Zweck kann der Rettungsschirmfach optional mit einem dritten zusätzlichen Schaumstoffprotektor versehen werden, um die passive Sicherheit zu erhöhen. Ausgestattet mit diesem zusätzlichen Schaumstoffprotektor zeigten die Labortests eine verbesserte G-Widerstandsfähigkeit.

Hinweis! Kein Protektor kann einen vollständigen Schutz vor Verletzungen bieten.



Beschleuniger

Das X-Dreamer ist serienmäßig mit einem 2-Stufigen-Beschleuniger ausgestattet, der eine genaue Kontrolle der Geschwindigkeit ermöglicht.



Verbinden des Cockpits

Am Brustgurt unter den Hauptkarabinern befinden sich zwei Bandschlaufen zur Befestigung des Cockpits. Entsprechend dem Cockpitdesign können auch die Hauptkarabiner verwendet werden.

Sonstiges Zubehör

Aktuelle Informationen zu weiterem Zubehör finden Sie unter www.macpara.com, oder wenden Sie sich an Ihren lokalen MAC PARA-Händler oder den Importeur in Ihrem Land.

Das X-Dreamer muss von einem entsprechend qualifizierten Gleitschirmprofi montiert werden. Insbesondere muss auf das Einbauen des Rettungsschirms ins Gurtzeug geachtet werden. Dann sollte der Pilot das Gurtzeug auf Komfort einstellen.

Technische Daten

Grösse		S	M	L	XL
Pilotengrösse	[cm]	155 - 170	165 - 177	175 - 188	185 - 200
Pilotengewicht	[kg]	55 - 75	60 - 85	70 - 100	95 - 115
Gewicht incl. karabiner & Schaumstoffprotektor	[kg]	4.3	4.35	4.45	4.6
Höhe (zwischen Plate/Hallsausschnitt)	[cm]	56.5	59.5	62	66.5
Länge der Sitzfläche	[cm]	45	46.5	48	51
Breite der Sitzfläche	[cm]	35	36.5	36.5	38
Abstand Sitzfläche / Karabiner	[cm]	42	43.5	45	48
Abstand zwischen den Karabinern	[cm]	39 - 50	41 - 52	42 - 53	43,5 - 54,5
Länge der Carbonplate	[cm]	40	41.5	43	46
Breite der Carbonplate	[cm]	34	35.5	35.5	37
Rückenschutz - Schaumstoffprotector	[cm]	17	17	17	17
Homologation		EN 1651 - LTF			

Materialien

Beschreibung	Name & Abmessungen	Hersteller	Bruchlast
Hault-, Bein-, Schulter-, Rücken- Gurte	366036025 / 25 mm	MOUKA	1000 kg
Seitliche Rückengurte	366005025 / 25 mm	MOUKA	900 kg
Schnallensystem	Cobra FY25KFF	AUSTRIALPIN	900 kg
Flachschnallen zum Einstellen	FC05A&FC06A	AUSTRIALPIN	900 kg
Gewebe Unterteil	Cordura 5030	CF WEBER	
Gewebe Aussen	Cordura 5012	CF WEBER	
Gewebe innen atmungsaktiv	TEBOX	TEBO	
Gewebe Innen	Nylon 70*210	HEDVA	
Verbindungsgurt Retter/Gurtzeug	Dynema/PAD / 13 mm	MOUKA	1750 kg

Inbetriebnahme & Einbauen des Rettungsschirms

Der X-Dreamer wird ab Werk mit bereits montiertem Rückenschutz und Beschleuniger ausgeliefert. Wenn es jedoch erforderlich ist, den Beschleuniger selbst zu montieren, empfiehlt MAC PARA, die Montage in der folgenden Reihenfolge durchzuführen (Seite 16).

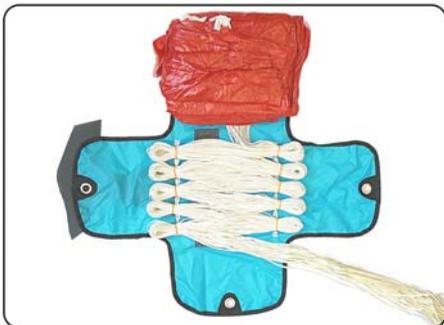
Schaumstoffprotector

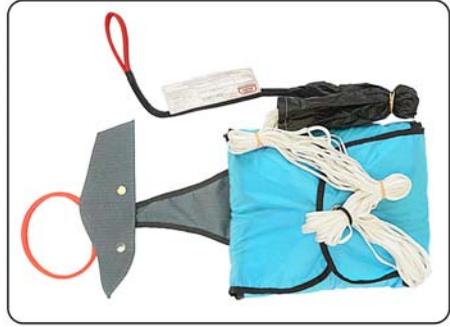
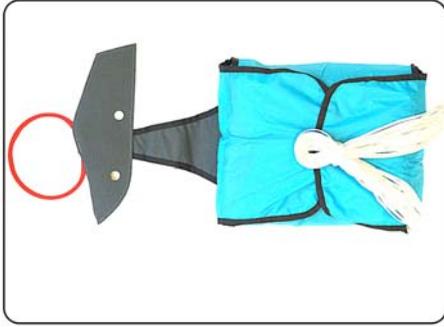
Wenn du einen neuen Rückenprotector separat erhältst, kann dieser gefaltet werden. Bitte lasse es für ein paar Stunden offen liegen, bevor es ins Gurtzeug installiert wird. Beim installieren, öffne den Reißverschluss in der großen Rückentasche des Gurtzeugs und schiebe den Protector nach innen. Es muss in den Raum unter der Sitzplatte und aussen der Rückenlehne geschoben werden. Setze den oberen Teil des Rückenprotectors in die Tasche auf der Rückseite ein. Befestige die Klettbänder unten aufeinander. Klettbänder müssen richtig angeschlossen sein. Andernfalls kann dies Einfluss auf die Sitzposition und den Komfort oder eine inkorrekte Form des unteren Teils des Gurtzeugs haben. Der Schaumstoffprotector sollte bei normalem Gebrauch nicht zusammengedrückt werden und sollte den Rettungsfach nicht hindern oder sich in eine falsche Position bewegen.

Einbauen des Rettungsschirms ins Innencontainer

Das X-Dreamer Gurtzeug ist mit allen MAC PARA-Rettungen und Rettungen anderer Hersteller kompatibel. Der Rettungsschirm muss in den original X-Dreamer Innencontainer gefaltet werden. Der seitliche Auslösegriff ist mit dem Innencontainer fest verbunden. Packe deinen Rettungsschirm immer passend auf die Form und Grösse des original X-Dreamer Innencontainers. Wenn alle Leinen verstaut sind, sollten bis zur Verbindungsleine etwa noch 90 cm Leinenlänge übrig sein.

Alle Rettungsschirme sollten mindestens alle 6 Monate oder gemäß den Empfehlungen des Herstellers deines Retters umgepackt werden. Daher kann die Installation deines Retters ins neue Gurtzeug auch eine gute Gelegenheit für das Umpacken bieten.



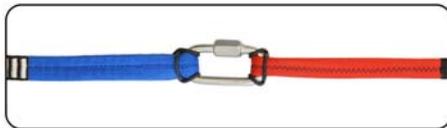


Verbindung des Rettungsschirms mit dem Gurtzeug

Der Rettungsgurt vom Gurtzeug bildet eine Schlaufe und ist an zwei Punkten auf Schulterhöhe verbunden, um die Last zu verteilen und eine korrekte Landeposition im Falle eines Rettungsschirm- Auslösung zu gewährleisten.

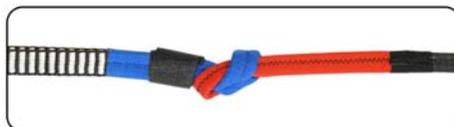
Verbindung der Rettergurtes mit einem Rapid Link

Verbinde den Verbindungsgurt des X-Dreamers und den Verbindungsgurt deines Rettungsschirms mit einem Schraubkarabiner oder mit Soft Link von mindestens 2.000 daN Festigkeit. Die Verbindung sollte mindestens das 15-fache des Maximalgewichts aufweisen. Der Schraubkarabiner muss gegen Verrutschen gesichert werden um bei einer Rettungsschirm-Auslösung ein Verrutschen und somit eine Querbelastung des Schraubkarabiners zu verhindern .



Verbindung mit Einschlaufung

Die Verbindung von zwei Gurten über eine Schlaufe ist einfach und unkompliziert. Der Schlaufknoten muss so fest wie möglich gehalten werden. Wenn diese Verbindung lose ist, besteht die Gefahr, dass der Gurt während des Gebrauchs reibt und schmilzt, die Verbindung stark schwächt oder sogar bricht. Ziehe beide Gurte fest an und die Einschlaufung gegen Verrutschen sichern. Sehe das Bild unten.



Der Rettungscontainer des X-Dreamer wird mit einem eigenen Auslösegriff geliefert. Dieser Griff ist fest und dauerhaft mit dem Rettungscontainer verbunden.



Innencontainer ins Rettungsschirmfach einbauen

Beim Einbau des Rettungsschirms wird zuerst der Verbindungsgurt in das Rettungsschirmfach gelegt. Der Innencontainer muss unbedingt mit den Verschlussblättern nach unten eingebaut werden.

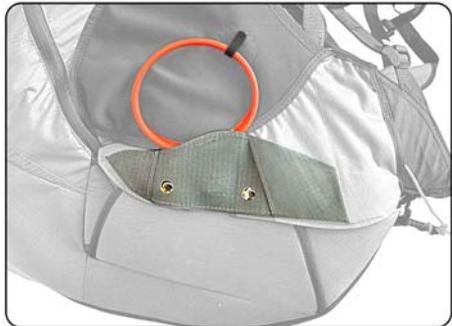
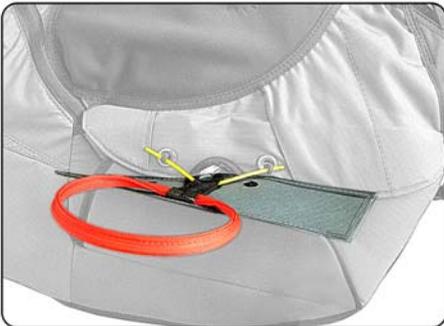
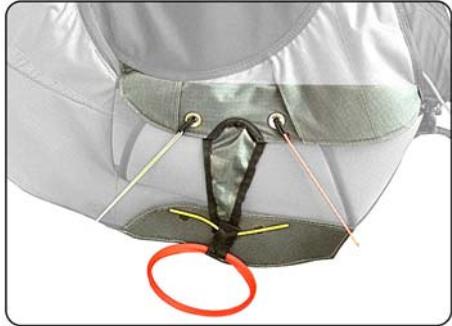
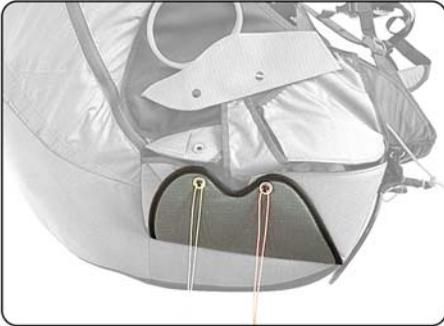
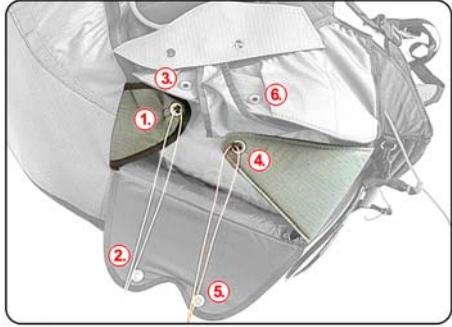
Die Verbindung vom Innencontainer zum Auslösegriff muss ohne Verdreher verlaufen!

Wenn ein umgepackter Retter nicht in die Form des Innencontainers passt, muss dieser in die richtige Form umgefaltet werden.

Rettungsschirmfach verschliessen

Die Laschen des Aussencontainers werden mit elastischen Verschlusschlaufen und Nylon-Splinten verschlossen. Man benötigt 2 Stk. min 50 cm langen Leinen, um diese durch die elastischen Schlaufen am seitlichen Laschen zu führen. Diese dienen zum Schließen des Rettungscontainers. Schritt für Schritt führe die Leinen durch die Ösen der unteren Lasche und folgend der oberen Lasche. Schliesse die Laschen nach der Reihenfolge auf den folgenden Fotos gezeigt. Schiebe die Rettersplinte auf dem Griff in die elastischen Schlaufen. Es ist wichtig, die Leinen nach dieser Operation zu entfernen. Die Leinen sollte man langsam ziehen, um die elastischen Schlaufen durch übermäßige Reibung nicht beschädigen. Schließlich positioniere den Auslösegriff korrekt in die Taschen (auf den folgenden Fotos sichtbar).

Der korrekte Verschluss und die korrekte Position der Verschlusschlaufen auf den Nylon-Splinten sind durch die Kunststofffenster am Auslösegriff gut sichtbar.



Kompatibilitätsprüfung

Die korrekte Montage des Rettungsschirms muss auf jeden Fall von einem qualifizierten Fachmann überprüft werden. Dies wird als "Kompatibilitätsprüfung" bezeichnet. Bei dieser Kompatibilitätsprüfung muss der Pilot selbst, der mit diesem Gurtzeug fliegen wird, immer an einem Simulator hängen und die Rettung aus dem Gurtzeugcontainer auslösen. Diese Überprüfung muss auch jedes Mal durchgeführt werden, nachdem die Rettung neu gepackt und erneut installiert wurde. Beachte sorgfältig, wie der Fachmann das Rettungssystem installiert, damit du dich an die Prozedur erinnern kannst, wenn du es das nächste Mal selbst durchführen musst.

Steuerbare Retter

Das X-Dreamer kann mit lenkbaren Rettern verwendet werden. Mit dem Reißverschluss den Kanal des Rettungsgurtes öffnen. Verbinde die Rettergurte (Dynema-Leinen) mit den Schlaufen unter der Abdeckung an den Schultergurten. Verwende dazu zwei Schraubkarabiner mit einer Mindestlast von 2000 daN. Setze die Rettergurte (Dynema-Leinen) genauso in den seitlichen Kanal ein. Der ungenutzte V-Rettgurt kann durch eine Öffnung in die Rückentasche geführt und dort verstaut werden.

Achtung! Beide Gurte (Dynema-Leinen) links und rechts müssen korrekt angebracht werden.



Einstellen Ihres Gurtzeuges

Das X-Dreamer sollte an dein Körper und dein Flugstil angepasst werden. Es ist wichtig, es richtig einzustellen, um sicherzustellen, dass du nach dem Abheben leicht in die Sitzposition rutschen kannst. Einstellungen sollten im Idealfall vor dem ersten Flug an einem Simulator getestet werden. Zusätzliche Feinabstimmung kann während der ersten Flüge durchgeführt werden. Stelle fest, dass das Rettungssystem und der Rückenprotector installiert sind, bevor die Einstellungen vorgenommen werden. Die Höhe der Hauptaufhängung über der Sitzplatte variiert, je nach Größe des Gurtzeuges zwischen 42 und 48 cm.

Einstellen der Schultergurten

Die optimale Einstellung hängt von der Körpergröße des Piloten ab. Man steht aufrecht mit angelegtem Gurtzeug und locker geschlossenem Brust/Beingurten da. Dann zieht man die Schultergurte soweit an, dass diese gerade anfangen zu spannen. Um die Schultergurte zu lösen muss man an den kleinen Schlaufen bei Flachschnallen ziehen, die am Brustgurt positioniert sind. Nicht vergessen, beide Gurte symmetrisch einstellen!



Einstellen der seitlichen Rückengurte

Die seitlichen Rückengurte passen den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rücken an. Dieser Winkel kann zwischen 110° und 130° eingestellt werden. Falls richtig eingestellt, spürst du nur leichtem Druck sowohl auf Rücken und Schultern. Das Verlängern der Gurte vergrößert den Winkel und umgekehrt. Denke daran, dass sich beim Fliegen in weit zurückgelehnter Position die Stabilität des Gurtzeugs verringert und die Gefahr des Eintwistens nach großen Klappern ansteigt.



Nicht vergessen, beide Gurte symmetrisch einstellen!

Einstellen der Sitzplatteneigung hinten

Mit den hinteren Sitzplatte/Rückengurten kannst du die Tiefe des Sitzes und den Sitzwinkel einstellen. Um die optimale Einstellung zu erreichen, solltest du diese Gurte in sitzender Position bis zum Maximum lösen und anfangen, an den Gurten zu ziehen, bis komfortable Position erreicht wird. Nicht vergessen, beide Gurte symmetrisch einstellen!



Einstellen der Sitzplatteneigung vorne

Mit den vorderen Seitengurten kannst du den Sitzwinkel zusätzlich vorne einstellen. Um die optimale Einstellung zu erreichen, solltest du diese Gurte in sitzender Position bis zum Maximum lösen und anfangen, an den Gurten zu ziehen, bis komfortable Position erreicht wird. Ziehe diese vorderen Gurte nicht zu fest an. Ansonsten nimmst du die Last von den Hauptgurten. In diesem Fall kann der Gurt während des Fluges herausrutschen oder aus dem Material ausbrechen. Nicht vergessen, beide Gurte symmetrisch einstellen!



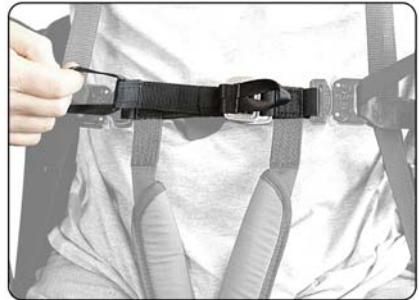
Einstellen der Beingurten

Durch die korrekte Einstellung der Beingurte kann der Pilot nach dem Start die Sitzposition leicht erreichen, ohne seine Hände zu benutzen. Das X-Dreamer Gurtzeug wird mit angepassten Beinschlaufen geliefert. Einstellschnallen befinden sich unter der Carbon Sitzplatte. Achte darauf bequem zu sitzen, ohne eng zu sein. Stelle fest, dass die Einstellung symmetrisch gemacht wird. Wenn die Beingurte verlängert werden müssen, überprüfe zuerst, ob die Schultergurte nicht zu kurz eingestellt sind. Normalerweise ist es nicht erforderlich, große Einstellungen von der Standardeinstellung des Beingurte vorzunehmen.



Einstellen des Brustgurtes

Am Brustgurts wird der Abstand zwischen den Karabinern eingestellt und beeinflusst die Handhabung und Stabilität des Gleitschirms. Die Vergrößerung des Abstands zwischen den Karabinern erhöht das Feedback vom der Gleitschirmkappe und ermöglicht eine leichtere Gewichtsverlagerung. Das Kürzen des Brustgurtes verleiht ein stabileres Gefühl bei Turbulenzen, erhöht jedoch das Risiko einer stabilen Steilschleife und auch das Risiko vom Eintwisten! Wir empfehlen Piloten von MAC PARA-Gleitschirmen, je nach Größe des X-Dreamer mit einem Abstand zwischen den Karabinern von etwa 39 bis 54,5 cm zu fliegen.



Der Brustgurt kann auch im Flug den Bedingungen angepasst werden; Zum Beispiel kann es in turbulenter Luft gespannt und in einer lockereren Einstellung bei stabileren oder schwachen Bedingungen geflogen werden.

Höher Brustgurt mit Pfeife

Der höhere Brustgurt bestimmt den Abstand zwischen den Schultergurten. Wenn der Hauptbrustgurt auf die breiteste Einstellung eingestellt wird, verhindert der höhere Brustgurt, dass die Schulterlaschen durch Gewichtsverlagerung von den Schultern nach unten rutschen. Auf der Kunststoffschnalle befindet sich eine Pfeife.



Speedsystem

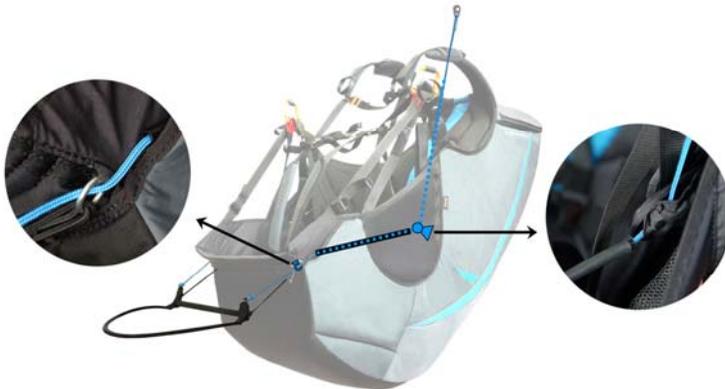
Das X-Dreamer wird ab Werk mit dem Beschleunigersystem ausgeliefert. Der Verlauf der Beschleunigerleinen ist in der schematischen Darstellung ersichtlich. Wenn man im Simulator sitzt kann man die Länge der Leinen des Beschleunigers einstellen.

Den Beschleuniger montiert man normalerweise von unten nach oben. Die Leine vom Gaspedal führt man durch das Paar der seitlichen Metalringe unter den vorderen Seitengurten (vorne unter der Sitzplatte), durch die Plastiktubes, die Umlenkrollen und durch den Schlitz in der Abdeckung nach oben. Die Länge korrekt einstellen und mit Brummelhaken versehen. Achte darauf, dass die Beschleunigerleinen immer frei verlaufen. Normalerweise stellt man diese so ein, dass bei eingehängten Brummelhaken die zweite Stufe des „Big D“- Beschleunigers knapp unter dem Sitzbrett hängt.

Stellt man das System zu kurz ein, besteht die Gefahr, dass der Gleitschirm ungewollt beschleunigt ist, was gefährliche Flugzustände hervorrufen kann. Lieber stellt man den Beschleuniger am Anfang etwas zu lang ein und kürzt ihn Stück für Stück bis zur optimalen Einstellung, sodass man mit ausgestreckten Beinen den maximalen Weg nutzen kann. Achte darauf, dass die Leine ungehindert verläuft und sich nirgends verhängen kann.

Beim Loslassen des Gaspedals kehrt er automatisch unter der Vorderseite der Sitzplatte zurück. Es wird von Gummileinen zurückgezogen.

Bei Zweifeln bezüglich dieses Verfahrens wende dich bitte an deinen Händler oder MAC PARA-Importeur.



Fliegen mit dem X-Dreamer

Vorflugcheck

Um maximale Sicherheit zu haben ist es das Beste beim Vorflugcheck immer der gleichen Routine zu folgen.

Checke, dass:

- Keine sichtbaren Beschädigungen, die die Lufttuchtigkeit beeinträchtigen könnten, am Gurtzeug oder den Karabinern vorhanden sind. Der Rettungsschirmkontainer korrekt geschlossen ist und die Retternadeln komplett in den Schlaufen stecken. Der Auslösegriff vom Retter ist vollständig in die Taschen gesteckt.
- Alle Schnallen, Gurte, Reißverschlüsse sicher geschlossen sind. Die Schnallen sollten beim Schließen leicht einrasten. Mit einem leichten Zug am Gurt vergewissert man sich, dass sie eingerastet sind. Wenn Schnee oder Sand im Spiel sind muss man besonders aufpassen.
- Der Gleitschirm richtig mit dem Gurtzeug verbunden ist und beide Karabiner korrekt geschlossen und gesichert sind. Die A-Tragegurte des Gleitschirms müssen sich vorne in Flugrichtung befinden.
- Der Beschleuniger korrekt mit dem Speedsystem an den Tragegurten verbunden ist.
- Überprüfe nochmals, dass der Brustgurt geschlossen ist, bevor du startest!

Bevor du dich ins Gurtzeug einschnallst, stelle sicher, dass die Reißverschlüsse auf der Rückseite und der Seite vollständig geschlossen sind.

Starten mit dem X-Dreamer

Die ergonomische Geometrie des X-Dreamer vereinfacht die Starts und Landungen erheblich. Das Gurtsystem der Beine und die gleitenden Schultergurte ermöglichen das vollständige Stehen und Laufen bei den Starts und Landungen.

Nach dem Abheben muss der Pilot die Oberschenkel nur bis zu einem Winkel von 90 Grad zum Körper anheben. Dank der Verwendung verschiedener Materialien auf dem Sitzbrett ist es einfach, nach dem Start in den Sitz zu reinzurutschen. Dies ist ohne die Hilfe der Hände möglich.

Das X-Dreamer Gurtzeug ist ideal für das Trainieren am Boden.

Verwenden vom Rettungssystem

Es ist wichtig, die Position des Rettungsgriffs im normalen Flug regelmäßig zu fühlen, so dass das Greifen nach dem Rettungsgriff im Notfall instinktiv ist.

Im Notfall muss man sicher sein über die Höhe, die einem noch zur Verfügung steht und wie ernst die Situation wirklich ist. Die Rettung zu ziehen, ohne dass es wirklich nötig ist, kann die Verletzungsgefahr bei der Landung erhöhen. Wenn der Gleitschirm in einer Rotationsbewegung ist, dann ist es besser zuerst zu versuchen die Rotation zu stoppen (z.B. mit einem Full Stall), damit das Risiko, dass sich der Rettungsschirm verhängt möglichst gering ist. Auf der anderen Seite kann aber jede Sekunde über Leben und Tod entscheiden, wenn die Höhe gering ist.

Wenn du den Rettungsschirm ziehen musst, dann gehe folgendermaßen vor:

- Suche den Auslösegriff und halte ihn mit einer Hand fest.
- Ziehe fest seitwärts-aufwärts am Griff und damit wird die Rettung aus dem Container des Gurtzeuges ausgelöst.



- Achte darauf die Rettung im Innencontainer in den freien Luftraum zu werfen. Wirf den Rettungsschirm möglichst gegen die Rotationsbewegung, und lasse den Griff dabei los!
- Wenn der Rettungsschirm offen ist, musst du versuchen Verhängen und Pendelbewegungen zu vermeiden. Am besten ziehe den Gleitschirm irgendwie symmetrisch ein, mit den B-, C-, D-Leinen oder mit den Bremsleinen.
- Beim Landen, richte dich möglichst auf und versuche mit der Landefalltechnik der Fallschirmspringer zu landen, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.

Taschen

Das X-Dreamer ist mit einer große Rückentasche mit zusätzlicher Innentasche für das Getränkesystem ausgerüstet. Die Netz-Innentasche auf der rechten Seite ist offen und verfügt über eine Schlaufe für optionale Kamerabefestigung. Die linke Seitentasche ist von außen zugänglich und verfügt über einen Reißverschluss. Es gibt auch eine innere Schlaufe für die optionale Befestigung.

Die Landung mit dem X-Dreamer

Vor der Landung muss man sich im Gurtzeug aufrichten, um aus der sitzenden in die hängende Position zu gelangen. Lande NIEMALS sitzend. Dies ist trotz Rückenprotector gefährlich, weil man die Wirbelsäule verletzen kann. Aktiv stehend auf den Beinen zu landen ist in jedem Fall sicherer, als passiv sitzend zu landen.

Verschiedenes

Windenschlepp

Das X-Dreamer eignet sich zum Windenschlepp. Die Schleppklinke wird nur an den Hauptkarabinern eingehängt. Halte dich an die Anweisungen in der Betriebsanleitung für deine Schleppklinke und den Schlepp-Adapter oder frage einen Fluglehrer, der Erfahrung mit Gleitschirmschlepp hat.

Tandemfliegen

Aufgrund seiner Größe ist der X-Dreamer nicht für Tandemflüge geeignet - weder für den Piloten noch für den Passagier.

Sicherheitstraining und Fliegen über Wasser

Im Allgemeinen ist beim Fliegen über Wasser eine hohe Vorsicht geboten. Bei einer unbeabsichtigten Wasserlandung ohne Schwimmweste müssen die Gurtschlösser sofort gelöst und das Gurtzeug abgenommen werden. Ansonsten ist die Gefahr des Ertrinkens sehr hoch.

Während des SIV-Sicherheitstrainings sollte der Rückenprotector aus dem Gurtzeug entfernt werden, da das sonst schwimmen kann und den Kopf des Piloten unter Wasser drücken kann. Das Tragen einer Rettungsweste ist während des SIV-Trainings unerlässlich. Im Falle einer Wasserlandung sollten sämtliche Protectoren aus dem Gurtzeug herausgenommen werden. Das Gurtzeug, der Retter, die Protectoren und der Innencontainer sollte an einem schattigen Ort im Freien oder in einem trockenen Raum sorgfältig zum Trocknen ausgelegt werden.

Natur- und Landschaftsverträgliches Verhalten

Haltet euch an die jeweiligen Auflagen der einzelnen Fluggebiete. Dieses nicht zuletzt um unsere schöne Sportart nicht in Verruf zu bringen.

Pflege, Wartung und Reparaturen

Lebenszyklus und Wechselintervalle von Teilen

Wenn du dein Gurtzeug sauber und flugfähig hältst, ist ein dauerhafter sicherer Betrieb gewährleistet.

Der Rückenschaumschutz muss nach einem starken Aufprall oder nach fünfjähriger Anwendung (je nachdem, was zuerst eintritt) gegen einen neuen ausgetauscht werden. Lasse es nach jeder härteren Landung überprüfen.

Die automatischen Karabiner müssen nach 500 Flugstunden oder fünf Jahren (je nachdem, was zuerst eintritt) gegen neue ausgetauscht werden. Die Karabiner müssen auch ausgetauscht werden, wenn sie einen noch so geringen Schaden erlitten haben. Auswirkungen können nicht nachweisbare Risse erzeugen, die unter Dauerbelastung zu strukturellem Versagen führen können.

Wartung und Pflege

Die Materialien, die beim X-Dreamer verwendet werden, garantieren maximale Haltbarkeit. Trotzdem solltest du dich bemühen dein Gurtzeug sauber zu halten und zu schonen, um seine Lufttuchtigkeit möglichst lange zu erhalten. Vermeide es dein Gurtzeug über steinigem Untergrund zu ziehen. Versuche aufrecht stehend zu landen. Vermeide es dein Gurtzeug unnötig in der Sonne liegen zu lassen. UV-Strahlen sind für das Material sehr schädlich. Lasse dein Gurtzeug trocknen, wenn es nass wurde. Verstaue es im Gleitschirmrucksack, wenn du es nicht im Gebrauch hast. Lagere deine Gleitschirmausrüstung locker gepackt an einem trockenen und kühlen Platz. Lasse die Ausrüstung, wenn sie feucht wurde immer erst trocknen, bevor du sie verpackst. Das Gurtzeug nicht in der Nähe von chemischen Dämpfen und Gasen lagern. Beim Transport und Lagerung speziell in Autos darauf achten, dass das Gurtzeug nicht unnötig hohen Temperaturen ausgesetzt wird.

Zum Reinigen verwende möglichst nur eine weiche Bürste oder einen Lappen. Verwende milde Seife und Wasser zum Reinigen des Gurtzeugs nur dann, wenn es unbedingt nötig ist. Wenn dein Rettungsgerät nass wurde (z.B. bei einer Wasserlandung), dann musst du es öffnen, trocknen lassen und neu packen.

Die Reißverschlüsse und Schnallen können gelegentlich höchstens einmal im Jahr mit Silikonspray geschmiert werden.

Wartungscheckliste

Zusätzlich zum normalen Vorflugcheck-Prozedere, sollte man sich das X-Dreamer immer dann genau ansehen, wenn man das Rettungsgerät packt und neu einbaut. Normalerweise also alle 150 Tage. Natürlich muss man sich das Gurtzeug auch nach besonderen Vorkommnissen genau ansehen, wie zum Beispiel nach einem Crash, einer harten Landung oder Baumlandung, oder wenn sich übermäßiger Verschleiß zeigt. Alle 2 Jahre oder 200 Flugstunden muss dein Gurtzeug von deinem Händler oder einer professionellen Werkstatt überprüft werden. Im Zweifelsfall sollte man immer einen Fachmann zu Rate ziehen. Man geht dabei folgendermaßen vor:

- Überprüfe alle Gurtbänder und Schließen auf Verschleiß und Beschädigungen, besonders an den Stellen, die schwer zugänglich sind, wie z.B. die Innenseiten der Hauptaufhängung.
- Alle Nähte müssen überprüft werden und im Zweifelsfall nachgebessert werden, damit sich das Problem nicht ausweitet.
- Besondere Aufmerksamkeit verdient der Einbau des Rettungsgerätes, dort überprüft man außerdem die Splinte, Materialien und Klett.
- Das Sitzbrett und die Protektorplatte dürfen nicht beschädigt sein.
- Schläge auf die Karabiner können zu nicht sichtbaren Beschädigungen führen und der Karabiner kann beim Gebrauch brechen.

Reparaturen

Alle Reparaturen, die die tragenden Teile des Gurtzeugs betreffen, müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Instandhaltungsbetrieb ausgeführt werden, damit sichergestellt ist, dass die richtigen Materialien und Verarbeitungstechniken zum Einsatz kommen.

Umweltgerechte Entsorgung des Gurtzeugs

Wenn dieses Gurtzeug nach längerer Lebensdauer nicht mehr verwendet werden kann, müsst Du sicherstellen, dass es umweltgerecht entsorgt wird. Bitte beachte die geltenden Vorschriften und Gesetze in deinem Land.

Checks

Das X-Dreamer Gurtzeug muss mindestens alle 24 Monate oder nach 200 Flugstunden überprüft werden.

Die Information in diesem Betriebshandbuch wurde so korrekt wie möglich wiedergegeben, trotzdem kann sie für den Benutzer nur als Richtlinie dienen. Dieses Betriebshandbuch kann, wenn es erforderlich ist, jederzeit geändert werden.

Vergewissere dich vor jedem Flug, ob eine aktuelle Sicherheitsmitteilung betreffend des X-Dreamer Gurtzeuges besteht. Die neuesten Informationen über das X-Dreamer und alle anderen Produkte von MAC PARA findest du bei www.macpara.com



MAC PARA TECHNOLOGY

Televizní 2615
Roznov pod Radhostem
756 61 CZECH REPUBLIC

tel: +420 571 11 55 66
tel./fax: +420 571 11 55 65
web: www.macpara.com
E-mail: mailbox@macpara.cz

Community



MAC PARA



Newsletter



Facebook



Twitter



YouTube



Vimeo



Pinterest



Download

www.macpara.com/community